



**Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE**

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser

Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Abieterverantwortete Wohngemeinschaft
Name	Wohngemeinschaft 2 Hermann-Löns-Straße
Anschrift	Hermann-Löns-Straße 83; 32547 Bad Oeynhausen
Telefonnummer	05731 – 2523-61
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@diakonie-vlotho.de / www.diakonie-vlotho.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Altenhilfe
Kapazität	12
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	09.10.2025

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	
12. Beschwerde- management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☒	☐	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☒	☐	☐	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wir sprechen in unserem Text von Menschen. Das ist einfacher zu lesen und zu verstehen.

Wohnen:

Es gibt im und um das Haus herum keine Barrieren. Die Wohngemeinschaft (WG) liegt in der 2. Etage.

Man kann mit einem Aufzug in diese Etage fahren. Jeder Mensch hat dort ein Einzelzimmer mit eigenem Duschbad.

Das Zimmer kann man mit eigenen Möbeln ausstatten.

Der Treffpunkt der WG ist die offene, große und helle Wohnküche. Dort wird auch gekocht, geredet oder gespielt.

Ein Fernseher steht auch in diesem Raum

In der Wohnküche gibt es eine gut ausgestattete Küche. Von der Wohnküche geht man auf einen großen Balkon. Dort kann man auch sitzen.

Um das Haus herum gibt es einen Garten. Da kann man auch mit einem Rollstuhl oder Rollator hin.

Essen und Putzen:

In der Wohnküche wird jeden Tag frisch gekocht. Was gekocht wird, bestimmen die Menschen. Sie dürfen sich auch selbst etwas kochen oder ein Getränk zubereiten. Alle Schränke in der Küche sind beschriftet. So findet man schnell, was man braucht.

Die eigene Wäsche kann man in der WG waschen, trocknen und bügeln. Die Haushaltsgeräte dafür stehen in einem eigenen Raum bereit.

Das Putzen übernehmen die Menschen selbst oder der Pflegedienst.

Gemeinschaft und Alltag:

Die Menschen in der WG bestimmen selbst, wie ihr Alltag aussieht. Sie planen zusammen, was sie unternommen können. Es gibt Ausflüge und Feste. Niemand muss mitmachen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Information und Hilfe:

Im Internet kann man sich über die WG informieren. Man kann sich aber auch in einem persönlichen Gespräch in der WG informieren.

Dafür sollte man aber vorher einen Termin ausmachen. Man kann die WG auch besichtigen.

Für einen Tag kann man auch in die WG kommen und dort mitleben.

Wenn einem etwas nicht gefällt, kann man sich beschweren

Mitmachen und Mitbestimmen:

Es gibt in der WG einen Sprecher. Dieser Sprecher sagt, was sich die Menschen dort wünschen und stellt auch Fragen an die Leitung der WG.

Einmal im Jahr informiert dieser Sprecher alle Menschen in der WG über seine Arbeit.

Mitarbeiter:

In der WG sind rund um die Uhr Mitarbeiter. Die können immer angesprochen werden. Manche Mitarbeiter haben eine spezielle Ausbildung. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig weitergebildet. So wissen sie immer, was zu tun ist.

Pflege und Betreuung:

Alle Menschen in der WG sind gepflegt. Bei der Körperpflege helfen Mitarbeiter aus der Pflege mit.

Wenn nötig, kommt auch eine Fachkraft und hilft. Was der Pflegedienst bei jedem Menschen tut, wird aufgeschrieben.

Wenn man das möchte, kann der Pflegedienst die Medikamente aufbewahren. Dazu kommen die Medikamente in einen abschließbaren Schrank im abgeschlossenen Dienstzimmer.

Ärzte und andere Therapeuten kommen auf Wunsch in die WG. Man kann aber auch mit Angehörigen in die Praxis fahren.

Freiheit (FEM):

Jeder Mensch kann sich frei in der WG bewegen.

Schutz vor Gewalt:

Alle Menschen und das Personal gehen freundlich und respektvoll miteinander um. Gewalt wird nicht geduldet und möglichst verhindert. Dazu gibt es einen Plan. Die Mitarbeiter lernen regelmäßig, wie sie Gewalt verhindern können.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.